

# WETTERKARTE

DES DEUTSCHEN WETTERDIENSTES IN DER U.S. ZONE

Druck und Verlag: ZENTRALAMT für WETTERDIENST Bad Kissingen, Ringstr. 5

Fernruf: Bad Kissingen 2545

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg

Die Wetterkarte erscheint täglich und ist durch die Post zu beziehen.

Bezugspreis monatlich 3 DM, Einzelpreis 10 Pfg.

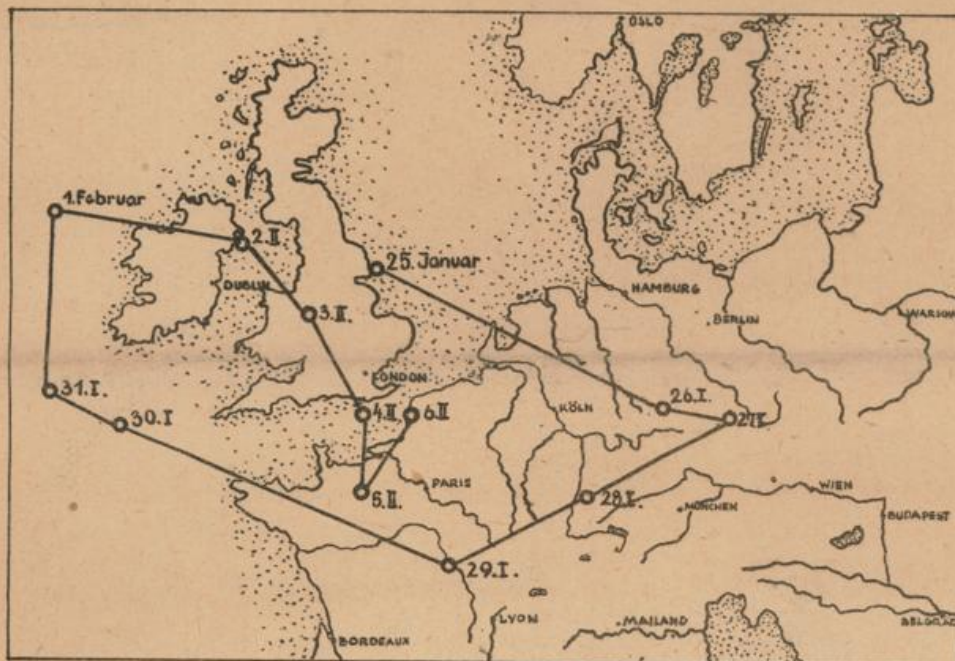
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklamezwecken ohne Genehmigung ist nicht gestattet

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang 1949

Dienstag, den 8. Februar

Nummer 39



Wanderung  
des  
Hochdruck-  
keiles in  
3000m Höhe  
(700mb)

Bei der heute erkennbaren Umstellung der Großwetterlage, die durch einen durchgreifenden Abbau des hohen Druckes über Mitteleuropa charakterisiert wird, ist es rückschauend nicht uninteressant, das bisherige beständige Hochdruckgebiet zu betrachten. Durch zahlreiche Radiosondenaufstiege und Höhenwindmessungen konnte es täglich auch in Höhen bis über 11000 m festgestellt werden. Reichen die am Boden beobachteten Hochdruckgebiete bis in große Höhen, dann sind sie meist recht beständig. Unsere Leser werden in der Höhenwetterkarte auf Seite 3 oftmals Hoch- oder Tiefdruckgebiete bemerken, aber selten ist ein solches Druckgebilde so gut ausgeprägt und beständig gewesen wie das Höhenhoch, das seit dem 25. Januar unsere Witterung bestimmte. - Ganz allgemein ist neben ruhigem Strahlungswetter großer Niederschlagsmangel das Hauptmerkmal solcher hochreichender Hochdruckgebiete, so daß ihr Zerfall oder ihre Abwanderung meist mit einer wesentlichen Änderung des Witterungscharakters verbunden ist. Die heutige Höhenwetterkarte zeigt eine solche Änderung!

Dreistündige Druckänderung

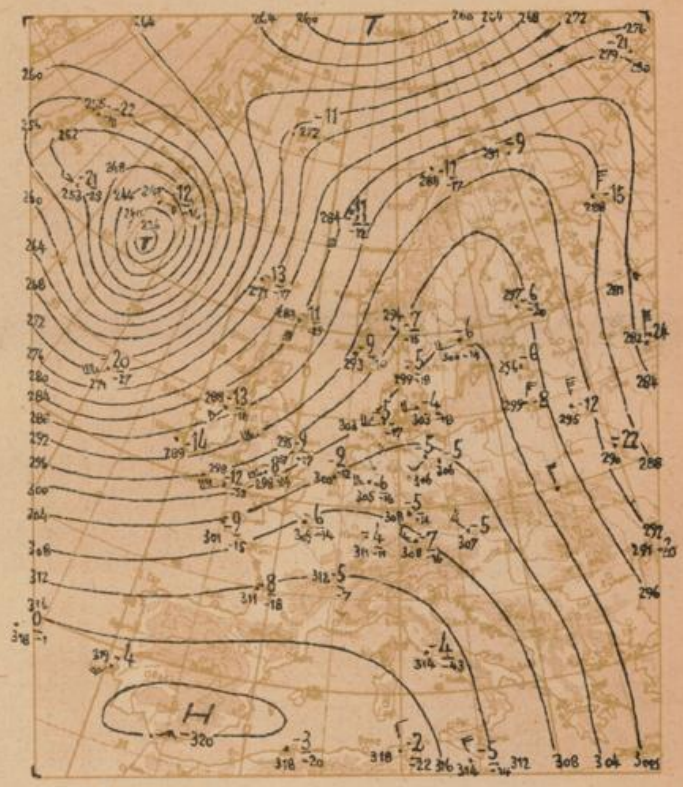
von 4 Uhr bis 7 Uhr



M 1:50000000

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb)

Heute 4 Uhr



M 1:50000000

b) Warmfront

- ☁☁☁☁☁ in allen Schichten
- ☁☁☁☁☁ nur am Boden
- ☁☁☁☁☁ nur in der Höhe
- ☁☁☁☁☁ maskiert

c) Okklusion

- ☁☁☁☁☁ ohne Temperaturänderung am Boden
- ☁☁☁☁☁ mit Abkühlung am Boden
- ☁☁☁☁☁ mit Erwärmung am Boden

d) Entgegengesetzte

Luftmassenbewegung

- am Boden und in der Höhe
- ☁☁☁☁☁ Quasistationäre Front oder gegenläufige Warmfront

e) Sonstiges

- Konvergenzlinie

**Übersicht:** Der Druckfall über Mitteleuropa hat weiter angehalten. Noch vor zwei Tagen lag in diesem Raum am Boden und auch in den höheren Schichten eine Hochzelle. Heute geht die Strömung bereits geradlinig vom Atlantik nach Westeuropa hinein, und in der Höhe ist nur noch ein Hochkeil zu erkennen, der gleichfalls schwindet. Diese langsame Umgestaltung über Mitteleuropa wird von lebhaften Vorgängen über dem Ostatlantik begleitet. Atlantische Luftmassen, die nunmehr Deutschland überfluten können, leiten vorübergehend milderes Wetter ein, jedoch sind wesentliche Niederschläge vorerst noch nicht zu erwarten.

Das Strahlungswetter der letzten Tage wurde bereits gestern im nördlichen Süddeutschland durch die Bildung einer ausgedehnten Nebel- und Hochnebeldecke beendet. Die Temperaturschwankungen wurden dadurch herabgesetzt (vgl. Karte S. 4 gestern und heute). In Oberbayern traten jedoch bei heiterem Wetter noch Höchsttemperaturen bis zu +9 Grad auf.

Brauer

**Vorhersage für Mittwoch, ausgegeben am Dienstag 11 Uhr:**

**Bremen:** Nach heiterem Vormittag im Laufe des Tages wieder Eintrübung und in der Nacht zu Donnerstag Regen. Bei zunächst schwachen westlichen, dann auffrischenden südlichen Winden Temperaturen auf über 5 Grad Wärme ansteigend.

**US-Zone:** Allgemein Tauwetter, Alpenvorland föhnig aufgeheitert, sonst meist stark bewölkt, zeitweise leichter Regen. Im Laufe des Tages bei auffrischenden südlichen Winden Temperaturen bis über 5 Grad Wärme ansteigend.

**Weitere Aussichten bis Samstag:** Am Donnerstag Regenfälle, die später in höheren Lagen in Schnee übergehen. Nach vorübergehend auffrischenden und nach Nordwest drehenden Winden Bewölkungsrückgang und nächtliche Strahlungsfröste.

- Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone, Bad Kissingen, Ringstraße 5, Telefon 25 45, 25 47
- Wetterdienst München, Mariä-Theresia-Straße 28, Tel. 4803 60, 4804 18
- Amt für Wetterdienst Bremen, Hemmstraße 270, Tel. 83254, 85467
- Amt für Wetterdienst Frankfurt a.M., Feldbergstraße 47, Tel. 72044, 720 46

- Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 85, Tel. 2690, 2691
- Amt für Wetterdienst Kassel-Horleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 3540
- Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201, Tel. Nürnberg 70465, 72058
- Amt für Wetterdienst Stuttgart-S., Alexanderstraße 112, Tel. 905 03, 92435